

Programm

(Cyber-)Mobbing macht das Leben schwer

Dissen Haten Pranken

22.10.19

Moderation
der Veranstaltung:
Mag.^a Brigitte Singer

- 09:00 Uhr** **Ankommen & Registrierung**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung:**
AK Präsident Peter Eder
Landesrätin Dipl. Päd.ⁱⁿ Maria Hutter
Landesrätin Mag.^a Andrea Klambauer
- Einführung:**
Kinder- und Jugendanwältin Dr.ⁱⁿ Andrea Holz-Dahrenstaedt
- 10:00 Uhr** **Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mechthild Schäfer:** *Mobbing kann doch jeder!*
- 11:20 Uhr** **Dr. Rupert Herzog:** *Mobbing und Mitgefühl*
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** **6 Panels** parallel, 3 Durchgänge
- 17:30 Uhr** **Marktplatz & Austausch** bei kleinem Imbiss
- 18:30 Uhr** **Dr. Christoph Göttl:** *Bleiben Sie in Kontakt!*

23.10.19

- 09:00 Uhr** **Alexander Geyrhofer:** *(Cyber-)Mobbing und das Gesetz: Was man darüber wissen sollte*
- 10:20 Uhr** **Peter Sommerhalter:** *Es reicht! Bündnis gegen Cybermobbing*
- 11:40 Uhr** **Podiumsdiskussion:**
Salzburg handelt gegen Mobbing – Neue Sozialkultur in der Schule?
- Am Podium:**
- Polizist und Gewaltpädagoge **Alexander Geyrhofer**
 - Schulsozialarbeiterin **Mag.^a (FH) Pamela Heil** (Verein Spektrum)
 - PH Salzburg **Prof.ⁱⁿ Barbara Herzog, Bakk. phil.**
 - Leiterin der kija Salzburg **Dr.ⁱⁿ Andrea Holz-Dahrenstaedt**
 - Leiterin Bildungsabteilung der AK Salzburg **Mag.^a Hilla Lindhuber**
 - Bildungsdirektion SQM **Mag. Johannes Lugstein**
- Moderation der Podiumsdiskussion:** Sonja Messner, MA
- 12:30 Uhr** **Ende**

Der Schultag beginnt und endet an der Schultür. Leider gilt das nicht für (Cyber-)Mobbing. Die Angst, die Gemeinheiten und Beschimpfungen, das Bloßstellen mit Bildern und Worten hält oft rund um die Uhr an. Pädagogen*innen bekommen davon nicht immer alles mit, Eltern dann, wenn sie sich intensiv mit der Lebensrealität ihrer Kinder beschäftigen und ein gutes Gespür haben.

Psychische (Langzeit-)Folgen von (Cyber-)Mobbing sind z.B. sinkendes Selbstvertrauen, soziale Isolation, Stresssymptome, depressive Verstimmungen, Schlafstörungen oder Schulabbruch, um nur einige zu nennen.

Was können wir dagegen tun?
Und vor allem: Was müssen wir tun,
um kompetent im Bereich Schule und
Erziehung zu handeln?

Wir wollen genau hinschauen, welche Mechanismen es sind, die diese Negativspirale befeuern und was Eltern, Pädagogen*innen und die Schule tun können, um Kindern und Jugendlichen eine gesunde psychische Entwicklung zu gewährleisten. Denn stabile Beziehungen, gute Schulerfahrungen und ein positives Selbst- und Fremdbild sind wirksame Resilienzfaktoren und schützen vor Schulabbruch, Extremismen, psychischen Auffälligkeiten, Sucht und Suizid.

Diese Tagung richtet sich an Schulleiter*innen, Lehrpersonen, Beratungs- und Vertrauenslehrer*innen, Eltern, Mitarbeitende in Nachmittagsbetreuung, Hort und außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter*innen, Schulpsychologen*innen, Studierende sowie Interessierte.

Anmeldung:

Diese Veranstaltung wird an der PH als Fortbildung für Lehrpersonen angerechnet:
Kursnummer PN VA Nr: 320007HB17, Anmeldung für Lehrer*innen unter:
<https://www.ph-online.ac.at/phsalzburg/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=180139&pSpracheNr=1>

Alle anderen Interessierten: Anmeldung unter office@sbw.salzburg.at

Achtung: Anmeldeschluss ist am **08.10.2019**, keine Teilnahmegebühr!
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Veranstaltungsort:

Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg
Anreise: Ca. 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, O-Bus Linien Nr. 3 und 5.
Parken ist eingeschränkt möglich, der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Mittagessen im Tagungshotel möglich (Selbstkosten: 19,70 €) – bitte bei der Anmeldung bekannt geben! Bitte organisieren Sie sich Ihre Unterkunft selbstständig!

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Mit Unterstützung von:



CyberMOBBING

MACHT DAS LEBEN SCHWER

FACHTAGUNG

22. und 23. Oktober 2019

Parkhotel Brunauer

Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg

Anmeldung unter: office@sbw.salzburg.at

Pointing hand icon Panels

Panel-Runde 1
14:00 – 15:00 Uhr

Panel-Runde 2
15:10 – 16:10 Uhr

Panel-Runde 3
16:30 – 17:30 Uhr

PANEL 1:

Was Eltern wissen sollten

Sonja Messner, MA (Erziehungswissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin und Saferinternet.at-Trainerin) geht in diesem Panel auf konkrete Fragen ein, wie: Was kann ich tun, wenn mein Kind gemobbt wird? Wie bekomme ich unvoreilhaftige Bilder wieder aus dem Netz? Was mache ich, wenn ein Account gehackt wurde? Und an welche Stellen kann ich mich wenden?

PANEL 2:

Zuerst erziehen, dann unterrichten

Dir.ⁱⁿ Erika Tiefenbacher, Leiterin der NMS Schop Währing Wien, berichtet in diesem Panel ganz praktisch, wie und warum sie in den ersten Monaten des Schuljahres mit der sehr heterogenen Schüler*innenschaft (in Hinblick auf Herkunft, Religion und sozioökonomischen Hintergrund) eine gemeinsame (Werte-)Basis erarbeitet, statt sich sofort um den Lehrplan zu kümmern.

PANEL 3:

Gemeinsam auf den Weg machen

Dir.ⁱⁿ Elisabeth Seelmann-Kriegl berichtet aus der VS Maxglan 2, einer Regelschule in der Stadt Salzburg mit Unterricht auf Basis der Montessori-Pädagogik, wie Schule gelingen kann. Welche Schulentwicklungsmaßnahmen und welche Elemente des sozialen Lernens (Klassenrat, Schulparlament, Peer-Mediation, Integration, Schulpartnerschaft, ...) haben wesentlich zu einem guten Miteinander und Schulklima beigetragen und welche Hürden wurden in den vergangenen zehn Jahren gemeistert?

Dissen
Haten
Pranken



22.10.2019

14:00 – 17:30 Uhr

PANEL 4:

No Blame Approach – Erste Hilfe gegen Mobbing

Mag.^a (FH) Barbara Wick (pädagogische Leiterin des Friedensbüros Salzburg, Sozialarbeiterin und Deeskalationstrainerin) bespricht in diesem Panel, wie Pädagogen*innen bei Vorfällen von (Cyber-)Mobbing in ihren Klassen agieren können. Zudem gibt sie Einblick in den lösungsorientierten Interventionsansatz „No Blame Approach“, durch den es gelingt, Mobbing ohne Schuldzuweisungen und mit Einbeziehung der Schüler*innen zu beenden.

PANEL 5:

Die Arbeit der Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle der KiJA OÖ

Dr. Rupert Herzog erläutert aus der Praxis der Präventionsstelle mit besonderem Fokus auf das Programm „respect@school“ aus dem Bereich Schule und „respect@blackwings“ aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

PANEL 6:

Elterngespräche in kritischen Situationen

Eltern sind wichtige Kooperationspartner, wenn es darum geht, (Cyber-)Mobbing zu beenden. Besonders in kritischen Situationen ist es oft schwierig, die richtigen Worte zu finden, im schlimmsten Fall kommt es zur zusätzlichen Eskalation zwischen „Täter*innen- und Opfer-Eltern“ sowie vermeintlich Unbeteiligten. Anhand von Fallbeispielen erläutern **DSA Cornelia Grünwald** und **Mag.^a Barbara Frauendorff**, Mitarbeiterinnen der KiJA Salzburg, Kommunikations- und Verhaltensstrategien, um die Handlungskompetenz und Effektivität zu steigern.

Pro Panel-Runde stehen
alle 6 zur Auswahl!

Keynotes

am 22.10.2019

Dissen

Haten

Pranken

10:00 Uhr

PROF.^{IN} DR.^{IN} MECHTHILD SCHÄFER: MOBING KANN DOCH JEDER!

Auch wenn es einfach erscheint bei (Cyber-)Mobbing von Opfer und Täter*in zu sprechen, ist die Wirklichkeit komplex. (Cyber-)Mobbing ist ein Geflecht aus starken Dynamiken, verschiedenen, auch wechselnden Rollen und durch viele äußere Faktoren beeinflusst. In dieser Keynote soll basierend auf den aktuellen Forschungsstand Grundsätzliches rund ums Thema (Cyber-)Mobbing geklärt werden und somit als Ausgangspunkt für die weitere Tagung dienen. **Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mechthild Schäfer** ist Privatdozentin am Department für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München und lehrt Entwicklungspsychologie mit Schwerpunkten wie angewandter Sozialpsychologie und Pädagogischer Psychologie.

11:20 Uhr

DR. RUPERT HERZOG: MOBING UND MITGEFÜHL

Mobbing und Mobbingprävention im Spannungsverhältnis zwischen Ausgrenzung und Zugehörigkeit. Was braucht's, damit wir wirksam gegen Mobbing eingreifen können? In dieser Keynote spricht der Vortragende über den Ansatz der Präventionsstelle KiJA OÖ und erläutert grundsätzliche Präventionsmaßnahmen.

Dr. Rupert Herzog ist freier Mitarbeiter der Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich, Teamleiter der Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle der KiJA Oberösterreich und Trainer und Berater mit dem Schwerpunkt Konfliktmanagement.

18:30 Uhr

DR. CHRISTOPH GÖTTL: BLEIBEN SIE IN KONTAKT!

Es gibt keine stärkere Motivation als die Zugehörigkeit zur ersehnten Gruppe oder Person. Es gibt also auch keine größere Strafe als den Ausschluss. Doch dieser betrifft nicht nur Opfer, sondern auch Täter*innen. Nelson Mandela hat einmal gesagt: „Der Wärter und Ich – wir sitzen beide im Gefängnis, und zwar im Gefängnis im Kopf.“ Wir gehen den Abgründen und Gründen menschlichen Handelns nach und suchen nach einer Haltung, in der wir beiden begegnen können – Opfern und Tätern.

Dr. Christoph Göttl ist Kinder- und Jugendpsychiater und Psychotherapeut mit einer Spezialisierung auf Traumatherapie. Als Trainer, Coach, Supervisor und Vortragender inspiriert er das Feld der traumasensiblen, bindungsorientierten Kinder- und Jugendlichentherapie und Pädagogik.

Keynotes

am 23.10.2019

09:00 Uhr

ALEXANDER GEYRHOFFER: (CYBER-)MOBING UND DAS GESETZ: WAS MAN DARÜBER WISSEN SOLLTE

Seit 01.01.2016 gibt es im Strafgesetzbuch einen eigenen Paragraphen, der Cybermobbing verbietet. Doch was genau besagt dieses Gesetz? Wie wird es praktisch angewandt? Was müssen Lehrpersonen, Direktoren*innen und anderes Fachpersonal, aber auch Eltern, im Hinblick darauf beachten? In dieser Keynote werden rechtliche Aspekte, die im Kontext von (Cyber-)Mobbing und digitalen Medien allgemein zu beachten sind, erklärt. **Alexander Geyrhofer** ist Polizist, Gewaltpädagoge, dipl. Sozialpädagoge, zert. Suchtpräventionsexperte, interkultureller Konfliktmanager und Peersupportbeamter der Polizei.

10:20 Uhr

PETER SOMMERHALTER: ES REICHT!

BÜNDNIS GEGEN CYBERMOBING – WIR ALLE GEGEN CYBERMOBING

Bei diesem Projekt aus Karlsruhe werden Schulen, Lehrer*innen, Eltern, Kinder und Jugendliche nicht länger alleine gelassen beim Umgang mit Mobbing. Interessierte Schulen aus Baden-Württemberg haben die Möglichkeit, das Zertifikat „Wir alle gegen Cybermobbing“ zu erhalten und sich damit aktiv gegen Cybermobbing für Respekt, Freundlichkeit und Toleranz einzusetzen. Das Besondere an diesem Präventionsprogramm sind der ganzheitliche, systemische Ansatz und zusätzlich eine langfristige Betreuung der teilnehmenden Schulen – auch in akuten Fällen – durch qualifizierte Mitarbeiter*innen des Bündnisses gegen Cybermobbing.

Peter Sommerhalter ist Leiter für Prävention und Medienberatung im Bündnis gegen Cybermobbing e.V.

ELTERNSPECIAL

Besuchen Sie um 16:30 Uhr das Panel 1 und/oder den Vortrag von Dr. Christoph Göttl um 18:30 Uhr!